

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 23 (1897)
Heft: 8

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der

Nebelspaltung

Bureau Bundesrathaus Bern

Lith. E. Sehn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli & A. Beetschen. — Expedition: Rämistrasse 31. — Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petzzeile für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez Mme. Lelong, Kiosque 10, Boulevard des Capucins en face le Grand Café.

Welt-Karneval.

Zur Fastingszeit in Griechenland
Beginnt es zu rumoren,
Kanea-Kanaan in Brand —
So scheint's! Im Harlekingewand
Der Türke misst des Wassers Stand,
Bald gehts ihm an die Ohren!

Der Griechenkönig rief: „Du dumme
Wird mir das Revolzen,
Was kümmert mich das Publikum
Und die Gesandten d'ran und d'rüm,
Wir schießen los, eins, zwei — und schrumm!
Lasst die Torpedos putzen!

Der Fastnachtszeit im Bosporus
Macht mit, was „Macht“ geheißen!
Die Kneute schaumzelnd schwingt der Kuz,
Old England passt's grad auch im Schuh,
Den Furor — hu! — teutonicus
Sieht kühn man um sich schmeißen!

In London tanzt um's Kalb nicht mehr
Um's gold'ne man — um Nansen!
Der Prinz von Wales mit viel Gescheer
Macht selbst sich an den Schneemann her,
Fischthran zu kneipen gilt als Ehr' —
Den Rock voll Nansen-Frauen!

So tollt der bunte Karneval
Vom Themsstrom zur Seine,
Herr Faure hofft immer noch — fatal! —
Auf die Revanche kolossal,
Sein Degen, fein im Futteral,
Im schlenkert um die Beene!

Der stille Mann im Vatikan
Gibt Allen seinen Segen.
Der eine schilt den andern „ane“!
Und fühlt ihm heimlich auf den Bahn,
Am tollsten zu geht's im Balkan,
— Zum Aergerniserregen!

Mit „Heberreiten“ Nebel droht
Im Reichstag voller Stärke.
Die Reichsnacht kündet er und Not,
Der Nibelungen früher Tod,
Sein Narrenkleid ist fast so rot
Wie Friedrich Hodlers Werke!

Die Bundesbank im Schweizerland
Man führt auf hohem Wagen,
Der Gassen schwarm, aus Rand und Band,
Im Sack macht die geballte Hand,
Man wirft sich in die Augen Band,
Packt fröhlich sich beim Kragen!

Wo auch der Regen niedergießt —
In aller Herren Ländern
Die Fastnachtslaune üppig spricht;
Ob es uns freut, ob's uns verdriest —
Wie Märzen schneee der Spuck zerstießt,
Bald muß sich alles ändern!

— ee —

